

Anbauhinweise KWS TAYO

02/2019

Hybridroggen

Region: Süd

Standort / Region	mittlere bis bessere Ackerbaustandorte	Höhenlagen, Mittelgebirgs-lagen, spätere Lagen	Trockenstandorte
Saatstärke keimfähige Körner/m ²			
15.09. – 20.09.	180 – 200	190 – 210	180 – 200
21.09. – 30.09.	200 – 220	210 – 230	200 – 220
ab – 01.10.	220 – 250	230 – 260	220 – 250
Anzustr. Bestandesdichte	500 – 600 Ähren/m²	500 – 600 Ähren/m²	450 – 500 Ähren/m²
Bemerkungen	KWS TAYO verbindet in einzigartiger Weise höchste Erträge mit einer hervorragenden Standfestigkeit. Für alle Böden und Lagen geeignet. Saatzeit/Saatstärke: Ortsübliche Erfahrungen, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu- oder Abschläge berücksichtigen.		
N-Düngung	Ausrichtung auf Erzielen hoher Erträge. N-Nachlieferungsvermögen des Bodens, Vorfrucht und Bestandesentwicklung berücksichtigen. Beispielhafte Aufteilung der Düngungsgaben für nicht stabilisierten Stickstoffdünger. Prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsberechnung.		
1. Gabe Vegetationsbeginn (in % der Gesamtmenge)	40 %	40 %	50 %
2. Gabe BBCH 31/37 (in % der Gesamtmenge)	60 %	60 %	50 %
Mikro-/Makro-Nährstoffe	Schwefel: Von Vegetationsbeginn bis 1-Knoten-Stadium sollten ca. 30 kg S/ha in Form von schwefelhaltigen N-Düngern verabreicht werden.		
Wachstumsregler	Pflanzenlänge: kurz bis mittel Lagerneigung: gering Wachstumsreglerwirkung: mittel bis hoch Wachstumsreglerbedarf: niedrig (Züchtereinstufung KWS LOCHOW, 2019)		
Herbizide	Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mitzeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen.		
Fungizide	Aufgrund seiner guten Gesundheit ist eine einmalige Fungizidbehandlung meist ausreichend. Das Fungizid entsprechend der Wirksamkeit gegen Braunrost ausrichten Behandlungen gegen Braunrost sind besonders ab BBCH 39 - 59 wirtschaftlich sinnvoll. Roggen nicht während der Blüte spritzen!		
Insektizide	Dem vermehrten Auftreten von schädigenden Insekten (Blattläuse, Thripse, Zikaden, Getreidehähnchen etc.) kann durch den gezielten Einsatz von Insektiziden begegnet werde. Beim Einsatz von Insektiziden ist unbedingt auf den Bienenflug, Bekämpfungsschwellen und Warnaufrufe der Ämter zu achten.		
Qualitätssicherung	Mutterkorn minimieren: Hygienemaßnahmen beachten! Pflugfurche bei Roggen nach Roggen. Die Zumischung von Populationsroggen zu KWS Pollen Plus Hybridroggensaatgut wird nicht empfohlen! Feldränder vor der Roggenblüte abmähen (CC-Vorgaben beachten). Zwiewuchs durch gezielte Bestandesführung vermeiden. Ungräser (Wirtspflanzen) bekämpfen. Fallzahl: Eine frühzeitige Ernte kann das Absinken der Fallzahl verhindern.		

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

www.kws.de/vertriebsberater

